



**Pressemitteilung
Presse & Kommunikation
Donnerstag, den
30.10.2025**

Eröffnung des Akademischen Jahres an der Pädagogischen Hochschule Freiburg: Ein Anlass, um diverse Preise zu verleihen

Am gestrigen 29. Oktober 2025 wurde in einer Feierstunde das Akademische Jahr 2025/26 eröffnet. In diesem feierlichen Rahmen verleiht die Hochschule diverse Preise:

Auch in diesem Jahr wurde der hochschulinterne **Lehrpreise** vergeben. Der Preis ging an Dr. **Rahel Brugger** und Dr. **Vera Kolbe**. Ausgezeichnet werden sie für das Seminar „MINT trifft DGS – naturwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse in DGS (Deutsche Gebärdensprache) begleiten“. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.

Den **Genderpreis** der Hochschule erhielt **Nurjona Pinguri** für ihr Lehrprojekt „Repräsentation queerer Lebensweisen in der (Kinder-)Literatur – insbesondere in Bilderbüchern für den Englischunterricht“. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Auch mit jeweils 1.000 Euro sind die Dissertationspreise dotiert. Zwei dieser Preise vergibt die Stiftung der Pädagogische Hochschule Freiburg. Sie gingen in diesem Jahr an Dr. **Michel Dängeli** und Dr. **Martin Abt**. Michel Dängeli promovierte zum Thema „Es könnte sein, dass sie demonstrieren – Eine didaktische Rekonstruktion der Vorstellungen von zehn- bis zwölfjährigen Schülerinnen und Schülern zu Politik und politischen Konflikten.“. Die Arbeit von Martin Abt hat den Titel „Das Potenzial der Boxplotrepräsentation beim Aufbau früher Grundvorstellungen zu Variabilität im Statistikunterricht: Empirische Studien zum Erwerb konzeptuellen Wissens in digital-gestützten Lehr-Lern-Settings.“

Beate Schwarz, stv. Vorstandsmitglied der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau überreichte den dritten Dissertationspreis an Dr. **Stephanie Warkentin**. Der Titel ihrer Arbeit lautet „Mitbestimmung bei schulischen Übergängen: Organisationale Logiken und Subjektivierungsprozesse neu zugewanderter Jugendlicher im deutschen Schulsystem“.

Preiswürdige Abschlussarbeiten wurden vom Erzbistum Freiburg ausgelobt und gingen an **Edith Niedermaier** und **Lena Zimmermann**. Sie erhielten den Alfred-Assel-Preis für ihre Arbeiten „Spirituelle Elemente mit religionsfernen Kindern im Religionsunterricht der Grundschule“ und

„Muslimische Schüler*innen im Gaststatus des Religionsunterrichts in der Grundschule: Chancen und Grenzen“. Das Preisgeld beträgt je 250 Euro.

Zu guter Letzt ging der DAAD-Preis für herausragende akademische Leistungen und soziales Engagement an **Zeliha Aybay**. Sie kam 2022 aus der Türkei und befindet sich seit 2023 im Nachstudium für das Lehramt der Sekundarstufe I, denn sie hat in der Türkei einen Master in islamischer Theologie absolviert und dort zehn Jahre als Religions- und Ethik-Lehrerin gearbeitet. An der PH Freiburg studiert sie das notwendige 2. Fach, um in Baden-Württemberg als Lehrkraft anerkannt zu werden. Außerdem nimmt sie am Hochschulzertifikat für Lehrkräfte mit ausländischem Diplom (HOLA), teil.

Pädagogische Hochschule Freiburg
Presse & Kommunikation • Helga Epp M.A.
Tel. 0761/682-380
epp@ph-freiburg.de